

DAS PCM-INSTITUT

PCM meets HR

Zielgruppe : HR / Recruiter KMU / Mittelstand

München: 2 -Tages-Seminar

Grundsteinlegung für erfolgreiche Beschaffungsprozesse

In den späten 1970er-Jahren wurde Dr. Taibi Kahler vom leitenden Psychiater der NASA gebeten, ihn bei der Auswahl von Astronautinnen und Astronauten zu unterstützen. In der Folge gründete er Kahler Communication Inc., validierte das Personality Pattern Inventory® und schuf das Process Communication Model®.

In den 1980er- und 1990er-Jahren bildete Kahler viele weitere Menschen in Unternehmen und Regierungseinrichtungen aus.

Seine Philosophie: Anstatt Menschen in Schubladen zu stecken, sollten wir unsere Unterschiedlichkeit lieber feiern, schätzen und zu unserem Vorteil nutzen

So lässt sich jedes Bewerbungs- und Auswahlverfahren auch außerhalb digitaler Recruiting-Apps mit dem Process Communication Model® - kurz PCM - effektiv und zielführend gestalten!

Mit geschultem PCM-Blick nehmen wir den Menschen mit seinen Vorlieben und Mustern (Misserfolgsmuster, mögliches Stressverhalten etc. ganzheitlicher und eindeutiger war.

PCM ist schnell zugänglich, leicht verständlich, sofort umsetzbar/anwendbar. Nachhaltig wertvoll. Nicht umsonst verlässt sich die NASA zur qualifizierten Rekrutierung Ihrer Astronauten seit über 3 Jahrzehnten auf PCM!

Neben dem verbesserten Umgang mit individuellen Bedürfnissen lassen sich mit PCM im Weiteren unproduktives Verhalten und (Kommunikations-) Konflikte vorbeugen und angemessen begegnen.



DAS PCM-INSTITUT

HR-Personalbeschaffung
People Business harmonisch gestalten

München: 2 Tage

Grundsteinlegung für erfolgreiche Beschaffungsprozesse

Inhalt

- Grundlagenvermittlung PCM-Persönlichkeitsarchitekturen
- Auswahlprozesse erfolgreicher gestalten mittels PCM® Analysen
- Trefferquote in Kandidatenansprache und Bewerbung erhöhen
- Anforderungsprofile definieren gemäß jeweiligem PCM-Typen
- Interaktionsstile künftiger Mitarbeiter schneller erfassen
- Positive Interviewgestaltung
- Interventionstechniken



Ort **Präsenzseminare finden in München statt**
Inhouse Seminare jeweils auf Anfrage

Ihre Vorbereitung für das Seminar:

Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars bildet der eigene PCM-Profilbericht „Der Schlüssel zu mir“, der mit Hilfe eines Online-Fragebogens erstellt wird.

Das daraus erstellte Profil zeigt Ihre Architektur der Persönlichkeit auf der Basis der eigenen Selbsteinschätzung. Für die Interaktion mit anderen Menschen in einem Bewerbungsprozess liefert es wertvolle praktische Hinweise- Damit könne die Seminarinhalte für Jeden schnell nachvollzogen werden.

Das Seminar lebt von vielen praktischen Übungen zum Arbeitsalltags eines Recruiter (m/w/d)

Im Weiteren profitieren Sie von Erfahrungen von über 3- Jahrzehnten Personalbeschaffung und Direktansprache Ihrer Dozentin.

Leistungen

- umfangreiche Trainings- und Seminarunterlagen
- individuelles PCM-Persönlichkeitsprofil (Hardcover und PDF)
- hilfreiche Handouts für den Arbeitsalltag
- Seminarverpflegung während der Seminartage

DAS PCM-INSTITUT

HR-Personalbeschaffung
People Business harmonisch gestalten

München: 2 Tage Seminar ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Seminar Titel: **PCM meets HR -**
Grundsteinlegung für erfolgreiche Beschaffungsprozesse

Termin _____ / 2024

Ihre Kontaktadresse / telefonische Erreichbarkeit

Preis € 1.680,00 zzgl. MwSt.

inkl. Tagungspauschale
inkl. Seminarunterlagen und Handout
exkl. Anreise und Übernachtung

Ort / Datum

Name / Unterschrift

- Die Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Eingang einer schriftlichen Anmeldung über anmeldung@pcm-institut.de mit Angabe jeweils gewählter **Seminarkennziffer**.
- Zur Erstellung der Arbeitsgrundlage, Ihres individuellen Persönlichkeitsprofils benötigen wir 7 Tage Vorlauf zum Seminar. Das Profil bekommen die Teilnehmer zum Seminar ausgehändigt.
- Rechnungsstellung und Zahlungsziel 14 Tage vor Seminarbeginn.
- Im Falle eines Rücktritts, nehmen Sie die Stornierung bitte schriftlich vor.
- DSGVO – wird mit der Anmeldung akzeptiert
- Corona Hygiene-Regeln sind gemäß jeweiligem Stand der Dinge stringent zu befolgen.
- Bei einer Stornierung ab 10 Tage vor Seminarbeginn wird die 75% der vollen Seminargebühr in Rechnung gestellt. Stornierungen ab 7 Tage vor Beginn werden vollständig abgerechnet, alternativ kann eine Ersatzperson gestellt werden.
- Der Veranstalter behält sich etwaige Terminänderungen vor – Vielen Dank für Ihr Verständnis. (Corona usw.)

DAS PCM-INSTITUT

AGB

„Sicher ist ein Schiff nur im Hafen. Aber dafür sind Schiffe nicht gebaut“ JOHN A.SHEDD

Präambel

Die langjährigen Erfahrungen unserer PCM-Trainer im Bereich qualifizierter Coaching- und Beratungsleistungen bilden die Basis zu vorliegender, deren Beachtung und Einhaltung eine optimale Zusammenarbeit zwischen beiden Vertragspartnern garantiert.

Wir übernehmen Unternehmensbezogene Mandate wie auch Prozessbegleitung von Einzelpersonen, in Form von Executive Coaching, Supervision und weiteren Trainingsmaßnahmen und Workshops.

(Arbeit mit der PCM-Persönlichkeitsarchitektur zu Kommunikationsschulungen Teamentwicklung, Ressourcenstärkung, gesundes Selbstmanagement, Karrierebegleitung, mentalem Krisenmanagement, Individualmedationen u.w.).

In einem absolut vertraulich gestalteten Umfeld unterstützen wir unsere Kunden in jeweiligen Entwicklungs- und Persönlichkeitsprozessen. Als zertifizierte Kommunikationstrainer unterstützen wir Sie mit wertschätzendem Blick und hilfreichen Tools zu Ihrem Anliegen.

Für die Durchführung der jeweiligen Termine & Coaching-Sessions gelten ausschließlich die AGB unseres PCM-Instituts. Gleiches gilt für Einzelaufträge nebst festgehaltenen Sondervereinbarungen. Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers (Industriemandate /Einzelpersonen) wird hiermit ausdrücklich widersprochen

Zusätzliche Dienstleistungen können gemäß den einzelnen Schwerpunkten unserer Trainer /Consultant gesondert angefragt und eingekauft werden:

1. Art und Umfang der Dienstleistungen

- (I) Art, Ort, Zeit und Umfang der Dienstleistungen sind durch die jeweilige Mandatsvereinbarung/ Vertrag bestimmt.
- (II) Der Vertragsumfang wird durch Absprache zwischen dem Kunden / den zu betreuenden Coachee geregelt. Die Konditionen werden im Vorfeld vereinbart und sind ebenso Rechtsgrundlage für die Zusammenarbeit. Hierzu wird zur ausgehändigten AGBs jeweils ein schriftlich ausgefülltes Angebot/Vereinbarung getroffen, welches jeweilige Mandantschaft Kunde / Klient vor Beginn der Zusammenarbeit unterzeichnet hat.
- (III) Das PCM-Institut ist berechtigt, bestimmte Leistungen gemäß Absprache mit dem Klienten auch durch Dritte erbringen zu lassen. Werksvertragliche Leistungen sind nicht Gegenstand des Vertrages.

2. Mitwirkungsleistung des Kunden

- (IV) Generell basiert das Leistungsspektrum aller Beratungs- und Begleitungsmöglichkeiten auf die im Vorfeld gemeinsam besprochenen Informationen des Kunden/der zu betreuenden Klienten (z. B: bei Teamentwicklungs-Maßnahmen)
- (V) Das PCM-Institut mit seinen Consultants übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit an gelieferten Informationen.
- (VI) Um eine zielführende Durchführung der angeleiteten Prozesse gewährleisten zu können, verpflichtet sich der Kunde/Klient jeweilige Arbeitsaufgaben (Seminaretappen / Bausteine des Coachings) in entsprechender Eigenverantwortung zu verfolgen /bearbeiten. Er wird insbesondere notwendige erforderliche Informationen und/oder Unterlagen vollständig und rechtzeitig zu jeweiligen Terminen zur Verfügung stellen.

3. Vergütung

- (VII) Die Vergütung der Dienstleistung ist das Entgelt für vertraglich erbrachte Seminar-, Beratungs- oder Coaching-Leistungen. (Tag/Datum). Wenn nicht anders vereinbart, werden notwendigen Sachkosten wie Materialaufwand z.B.: benötigte Personal-

DAS PCM-INSTITUT

Diagnostik über ausgewählte Tools werden dabei gesondert vergütet. Auch hier erfolgt vor Einbringung jeweiliger Leistung eine klare Absprache und Vereinbarung mit dem Kunden. (Bsp. PCM -Profile , Persönlichkeit und Potentialanalysen Identity COMPASS®, BAZI-Ausarbeitungen.)

- (VIII) Reisekosten und Spesen werden grundsätzlich gesondert berechnet. Liegt dem Kunden schon eine Vereinbarung über die Spesenabrechnung durch andere eingekaufte Serviceleistungen des PCM-Institutes vor, bilden diese bis auf Weiteres die Grundlage für jeweilige Berechnung.
- (IX) Soweit nicht ausdrücklich anders bezeichnet, sind die im Auftrag /Mandatsvereinbarung bezifferten Preise und Zeiten verbindlich für beide Seiten. Diese sind begründet durch erfahrungsgemäße, fachmännische Berechnung des zu erwartenden Zeit- und Kostenaufwandes.
- (X) Die Vergütung und Durchführung von Seminaren , Workshops, Coachings , etc. wie auch der Einkauf von speziellen Beratungstagen (Coaching on the Job) erfolgt nach fest vereinbartem Honorarsätzen.
Bei Privatpersonen greifen die ausgewählten Themen aus jeweiligem Modulpaket und werden entweder in je 4 x einer Doppelstunde oder innerhalb eines Coachingtags (i.d.R. max.:6h /pro Tag zzgl. Pausenzeiten) bearbeitet. Zusätzlich benötigter oder gewünschter Zeitaufwand wird gesondert über einen vereinbarten Stundensatz zu je 125€ vergütet.
- (XI) Ein Vergütungs-bzw. Zurückbehaltungsrecht des Kunden / Klienten ist ausgeschlossen. Es sei denn, die Gegenforderung des Kunden stammt aus demselben Vertragsverhältnis und ist unbestritten, schriftlich anerkannt und rechtskräftig festgestellt.

4. Qualitative Leistungsstörung

- (XII) Wird die Dienstleistung aus Sicht des Klienten nicht vertragsgemäß oder fehlerhaft erbracht, d.h. PCM-Institut / Trainer*in hat diesen Mangel zu vertreten, verpflichtet sich das PCM-Institut , die Dienstleistung ohne Mehrkosten für den Kunden innerhalb angemessener Frist vertragsgemäß zu erbringen. Voraussetzung hierfür ist entsprechende Rüge des Kunden in schriftlicher Form mit dazugehörigen konkreten Angaben. Diese Rüge ist unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche einzureichen. Gelingt die vertragsgemäße Erbringung der Dienstleistung aus zu vertretenden Gründen, auch innerhalb einer, vom Kunden ausdrücklich zu setzender angemessener Nachfrist in wesentlichen Teilen nicht, ist der Kunde berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. In diesem Fall behält sich das PCM-Institut einen Anspruch auf Vergütung für die, bis zur Wirksamkeit der Kündigung erbrachten Leistungen.

5. Zahlungsfristen / Verzug

- (I) Die im Auftrag /Angebot benannten Preise verstehen sich rein netto, zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer, und richten sich nach den jeweils spezifizierten Honorarsätzen.
- (II) Die Abrechnung mit Privatpersonen erfolgt am gleichen Tag mit Abschluss einer jeweiligen Beratung/Coaching-Termins. Bei Nichterscheinen zum vereinbarten Termin/Tag wird der gesamte Honorarsatz fällig. Als fristgerechte Absage zählt die Informationsgabe bis max. 48 h /2 Tage zum anstehenden Termin
- (III) Als Zahlungsziel wird zu allen weiteren Fälligkeiten max.7 Tage rein netto ab Rechnungsdatum/Tag der erbrachten Leistung; definiert
- (IV) Gerät der Kunde mit einer Zahlung ganz, oder teilweise in Verzug, und hat diesbezüglich keinerlei weitere Absprache mit dem PCM-Institut getroffen, wird das Honorar von dem betreffenden Zahlungszeitpunkt an, mit den jeweils gesetzlichen Zinsen berechnet.
- (V) Weitere, auch schon vorhandene Durchführungstermine werden dabei zurückgestellt und erst nach Zahlungseingang neu vereinbart.
- (VI) Das PCM-Institut ist weiterhin zur Zurückhaltung von Leistungen berechtigt. Gemäß vertraglich vereinbartem Umfang werden im Nachgang noch ausstehende Leistungen nur noch gegen Vorauszahlungen bzw. vergleichbarer Sicherheitsleistungen ausgeführt.

6. Haftung

- (I) Das PCM-Institut übernimmt keine Haftung für die mit dem Einkauf der Leistungen bezweckten Ergebnisse bzw. Erfolge.
Hierzu zählen u.a. auch
- die Nicht-Einhaltung von verabredeten Vor-Ort-Terminen (Fristverzug: wenn nicht 48 Std. vor Termin schriftlich per Mail storniert)

DAS PCM-INSTITUT

sowie die im Verlauf der Beratung vereinbarten Informations-, Bearbeitungs- und Lieferungsfristen seitens des Klienten / des zu beratenden Coachee, um einen positiven Verlauf der Beratungsleitung vorbereiten und gewährleisten zu können .

- (II) Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegen das PCM-Institut , sowie derer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen, insbesondere auch solche aufgrund deliktischer Haftung, Pflichtverletzung und aus der Verletzung der in § 311 BGB aufgeführten Schuldverhältnisse, sind grundsätzlich auf grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten beschränkt.
- (III) Das PCM Institut haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihrer Erfüllungsgehilfen, die keine leitenden Angestellten sind, nur in Höhe der typischerweise vorhersehbaren Schäden.
- (IV) Die Haftungsbeschränkungen gemäß Absatz 1-2 gelten nicht bei Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit, bei der Verletzung von Kardinalpflichten oder wenn auf Grund des Produkthaftungsgesetzes zwingend gehaftet wird.
- (V) Die Schadensersatzansprüche gegen jeweiligen Vertragspartner verjähren, wenn nicht wegen Vorsatz gehaftet wird, nach den gesetzlichen Vorschriften, spätestens jedoch drei Jahre nach Pflichtverletzung oder der unerlaubten Handlung.

7. Datenschutz/Geheimhaltung

- (I) Der Kunde, wie auch alle Mitarbeiter des PCM-Instituts sind gleichermaßen verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten vertraulichen Informationen, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse absolut vertraulich zu behandeln, und so weit nicht zu einer weiteren Vertragserfüllung erforderlich, diese nicht an Dritte weiterzugeben oder anders als zu den vertraglichen festgelegten Zwecken zu verwerten.
- (II) Das PCM-Institut erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten nur in dem Umfang . wie diese für die Pflichterfüllung inhaltlicher Seminar- und Workshoppausgestaltung, der Abwicklung von Coachingmaßnahmen und Kommunikationsverkehrs zum erteilten Auftrag erforderlich sind.
- (III) Eine Weitergabe der Daten erfolgt an Dritte nur, soweit dies zur Erfüllung entsprechender Anforderungen, insbesondere zum Zwecke von Bsp. Vertragsanbahnung und -abwicklung erforderlich ist. Grundsätzlich erfolgt dies nur mit Absprache bzw. Vorgabe des Klienten.
- (IV) Der Kunde kann seine Einwilligung zur Speicherung personenbezogener Daten für die Zukunft jederzeit widerrufen.
- (V) Der Kunde stellt sicher, dass dem ausführenden Consultant /Mitarbeiter des PCM-Instituts alle relevanten, über die gesetzlichen Regelungen hinausgehenden Sachverhalte, deren Kenntnis für Sie aus Gründen des Datenschutzes und der Geheimhaltung erforderlich sind, bekannt gegeben werden. Der Kunde ist verantwortlich für die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften über den Datenschutz und die IT-Sicherheit.
- (VI) Bei Verlust von Daten haftet das PCM-Institut / inkl. Mitarbeiter nur für denjenigen Aufwand, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden für die Wiederherstellung der Daten erforderlich gewesen wäre.
- (VII) Widerrufempfänger ist : PCM-Institut, Kaulbachstr. 68, 80539 München, Deutschland.

8. Schlussbestimmungen

- (I) Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Schriftformklausel und die Kündigung.
- (II) Drittpersonen werden nur nach gemeinsamer Entscheidung informiert bzw. wenn erforderlich mit in den jeweiligen Prozess aufgenommen.
- (III) Explizit wird darauf hingewiesen, dass alle Consultants /Trainer*innen des PCM-Instituts als Themenbegleiter und Coaches tätig sind. . Sie geben weder Erfolgsversprechen ab , noch können sie (Mitarbeiter*innen) für einzufordernde Garantieleistungen haftbar gemacht werden.
- (IV) Weitere Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen so weit in dieser Vereinbarung/Vertrag nicht anders vereinbart.

Salvatorische Klausel

- (V) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder ergänzungsbedürftig sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien werden anstelle der unwirksamen oder ergänzungsbedürftigen Bestimmungen eine neue Regelung vereinbaren, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt. § 139 BGB kommt nicht zur Anwendung.
- (VI) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, so wird als Gerichtsstand der Sitz von Ute Schütz menschen-management München vereinbart. Wenn notwendig, ist das PCM-Institut /involvierter Consultant berechtigt, den Kunden auch an dem für diesen allgemein geltenden Gerichtsstand zu verklagen.

Stand München, Januar 2024

Zur Mandatsvereinbarung wurde AGB gelesen und akzeptiert

-----Ort,

Datum - Ihre Unterschrift/ ggfls. . Firmenstempel